

Erstsemesterbegrüßung 2020

Interview Theater Giocoso + Schwungkollegen

Gesprächspartner: Tobias Wilke (Theater Giocoso)
Nadine Thiemermann (Band „Schwungkollegen“)
Moderation: Dr. Silke Engel (Leiterin des Referats für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

Dr. Engel (an Tobias Wilke): „Was haben wir da vorhin gehört. Wie ist es entstanden, dass so eine Musical-Theater-Werkstatt inzwischen einen festen Platz an der Universität Potsdam hat?“

Tobias Wilke: „Was wir vorhin gehört haben, war die Ouvertüre des aktuellen Werkes, was wir einstudieren. Sehr experimentell gehalten, auch unter Corona Umständen. Normalerweise umfasst das Ensemble 80 Leute mit symphonischem Orchester und Chor. Ich freue mich sehr darüber, dass es mittlerweile ein fester Teil der Universität ist. Und die zweite Sache worüber ich mich freue ist, dass es ja heute schon ein Privileg gewesen ist, noch mal hier in diesem Saal Musik zu machen und Musik zu gestalten.“

Dr. Engel (an Tobias Wilke): „Proben Sie denn jetzt noch regelmäßig und können Interessierte noch mitmachen und in der aktuellen Produktion einsteigen? Was für Musikerinnen und Musiker suchen Sie am meisten?“

Tobias Wilke: „Leider können wir aktuell keine Musikerinnen und Musiker aufnehmen, auch keine Chorleute und keine Darstellerinnen und Darsteller, da wir schauen müssen, wie wir weitermachen können und von daher mussten wir uns entscheiden, einen Aufnahmestopp zu verhängen. Was wir aber dennoch dringend benötigen, da wir nur drei oder vier Leute davon haben, sind Bühnen- und Maskenbildner, auch Kameraleute, Tonleute etc. Eben all diese Leute, die das Konzept, was wir uns erdacht haben, aufführen zu können. Da appelliere ich auch an die neuen Kunststudierenden, uns einfach gern anzuschreiben. Solche Leute suchen wir gerade sehr aktiv.“

Dr. Engel (an Tobias Wilke): „Haben Sie einen Zeitplan? Wann ist mit der Aufführung planerisch zu rechnen? Wann kann man Sie oder das Ensemble live erleben?“

Tobias Wilke: „Wann man uns nochmal erleben kann, kann ich derzeit nicht genau sagen. Die heutige Veranstaltung war das letzte Mal, dass wir zusammenkommen können und proben können. Wir sind immer im engen Kontakt mit der Universität und fragen immer nach, wann wir überhaupt wieder proben dürfen oder ob wir überhaupt noch dürfen. Durch den Teil-Lockdown heißt es für uns: was dürfen wir machen und was können wir überhaupt verantworten zu machen. Von daher wird's im November und Dezember keine Proben mehr geben. In Vertretung für mein Leitungsteam und dem Theaterverein kämpfen wir dafür, dass wir um Juni nächsten Jahres dennoch aufführen können. Zwar mit einem ganz anderen Konzept als das, was wir 2018 geschrieben haben aber ich bin noch voller Hoffnung, dass wir das schaffen können.“

Dr. Engel (an Nadine Thiemermann): „Wie sieht es bei den Schwungkollegen aus, proben Sie und haben Sie Bedarf an Musikerinnen und Musikern und was suchen Sie?“

Nadine Thiemermann: „Bei uns darf jeder vorbeischauen, der ein Instrument spielt, was auch in der Bigband Besetzung vorkommt. Wir suchen immer neue Leute. Wir sind aktuell ca. 20 -22 Musizierende. Wir proben normalerweise jeden Dienstag von 18-21 Uhr. Jetzt allerdings werden wir in diesem Jahr keine Proben mehr machen. Wir hätten Anfang Dezember eigentlich ein schönes Weihnachtskonzert gehabt, welches wir absagen mussten. Wir schauen, dass wir wieder Anfang des Jahres proben können. Wie es dann mit den Abständen, mit Blasinstrumenten, mit Sängern in einem Raum zu koordinieren ist, müssen wir dann sehen. Geplant ist es jedoch ab nächstes Jahr.“